

## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 22.03.2022  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:45 Uhr  
**Sitzungsort:** Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Kurt Massenthe CDU/UFR

##### reguläre Mitglieder

Georg von Maltzan CDU/UFR  
Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI  
Thomas Schommartz CDU/UFR  
Philipp Zicker CDU/UFR  
Andreas Tesche BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Sandra Wandt SPD  
Reinhart Kühner Rostocker Bund

##### Verwaltung

Silvia Gluch  
Nicole Hartmann

#### **Abwesend**

##### reguläre Mitglieder

Eckhard Schiemann AfD (fraktionslos) entschuldigt

#### **Gäste:**

Severine Wißmann Kämmerei  
Ines Pietsch Kämmerei  
Nicole Mielke Schulverwaltungsamt  
Alexander Barth Schulverwaltungsamt  
Karl-Heinz Jäger Bauausschuss OBR Gehlsdorf/NO

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2022
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes
- 5 Aktuelles
- 5.1 Informationen zur Schulentwicklungsplanung für das Stadtgebiet Gehlsdorf/ Nordost
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 6.1 Bau- und Umweltausschuss
- 6.2 Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur
- 7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 9 Anträge
- 10 Budget der Ortsbeiräte
- 11 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

**2022/BV/3009**  
ungeändert beschlossen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

**Herr Massenthe** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortsbeirat (OBR) ist mit 7 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern beschlussfähig.

---

### 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Massenthe verliest die veröffentlichte Nachtragstagesordnung. Er schlägt vor den TOP 9.1 „Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes“ vor TOP 4 vorzuziehen.  
Der OBR stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

---

### 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2022

Die Niederschrift wird in ihrer vorliegenden Form genehmigt.

---

### 4 Beschlussvorlagen

Frau Wand erscheint zum TOP 4 zur OBR-Sitzung. Damit ist der OBR mit 8 Mitgliedern anwesend.

---

#### 4.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2022/BV/3009

**Herr Massente** übergibt das Wort an Frau Wißmann:

**Frau Wißmann** stellt die Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2022/2023 und das Haushaltssicherungskonzept bis 2025 an Hand einer PowerPoint Präsentation vor.

Sie erläutert folgende Themenschwerpunkte:

- Überblick Ergebnishaushalt
- Entwicklung relevanter Auszahlungspositionen
- Ortsbeiratsbudget
- Investitionstätigkeiten
- Investitionstätigkeiten in den einzelnen Ortsteilen des Ortsbeiratsbereiches
- Auswirkungen auf die Liquidität und den Schuldenstand  
hierzu gibt **Frau Reinders** zu bedenken, dass durch Corona und den Krieg in der

Ukraine die Schuldenhöhe ins Unermessliche steigen könnte. Sie befürchtet, dass Sozialleistungen stark gekürzt werden müssen und so freiwillige Leistungen der Stadt wegfallen.

**Frau Wißmann:**

Dafür gibt es in der Stadt Rostock eine Priorisierungsliste. Die Corona Krise und auch die Auswirkungen des Ukrainekrieges sind in die Prognostizierung vorsichtig mit eingeflossen. Erste Erfahrungen gibt es bereits aus dem Jahr 2021 für 2022.

- o weitere Fragen aus dem Gremium:
- 1. Warum für das Jahr 2020 immer noch vorläufige Ergebnisse?
- o Antwort: Es sind noch Ausnahmen von Korrekturbuchungen nach Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes möglich. Die Ergebnisse werden sich dadurch aber nicht gravierend ändern.
  
- 2. Wie setzen sich die Zuschüsse an die Beteiligungen zusammen und wieso steigen diese in diesem Umfang?

**Maßnahme Verkehrserschließung B-Plan Gehlsdorf (Melkweg-Rostocker Straße):**

Hier sollte der Bürgerschaftsbeschluss geprüft werden. Eine schnelle Umsetzung in 2022 wurde durch das Tiefbauamt zugesichert. Warum ist die Maßnahme erst ab 2024 und 2025 mit jeweils 250.000,00 € geplant?

**Maßnahme Radfernweg Berlin-Kopenhagen Abschnitt Krummendorf:**

Welcher Abschnitt des Radfernwegs ist mit dem Abschnitt Krummendorfer Str. genau gemeint? Wann folgen die Anschlussarbeiten Kirchsteig?

**Ortsumgehung Nienhagen:**

Warum wurden für die Ortsumgehung Nienhagen im Jahr 2024 keine Gelder eingestellt?

Laut Bericht des Senators Matthäus zum Bürgerschaftsbeschluss 2021/AN/2474 vom 29.09.2021, wurde ein Vorziehen von Planungsmitteln im Aufwanskonto der Verkehrsplanung beantragt, um bereits im Frühjahr 2022 mit der Ausschreibung der Planungsleistungen für die Linienfindung/Machbarkeitsstudie beginnen zu können. Laut Bericht ist die Einordnung in den investiven Haushalt frühestens für 2024, nach Abschluss der Linienfindung sinnvoll.

**Maßnahme Naherholungsgebiet Schnatermann:**

Gelder für den Schnatermann wurden erst für 2025 eingestellt. Das ist nach der BUGA. Wäre eine Umsetzung pünktlich zur BUGA nicht sinnvoller, um attraktive Naherholungsgebiete zu schaffen?

**Frau Wißmann** geht auf die Fragen der Mitglieder des OBR ein. Sie wird sich bei offenen Fragen an die entsprechenden Ämter wenden und Antworten einholen:

**Herr Massenthe** bedankt sich für die Vorstellung.

**Beschluss:**

## **Beschlussvorschlag:**

1. Die Haushaltssatzung (Band I Nr. 1) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2022/2023 wird mit Haushaltsplan und Anlagen durch die Bürgerschaft beschlossen (Band I – III, V – VII).
2. Die Bürgerschaft beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2022 bis 2025 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Band I Nr. 9).
3. Die Haushaltssatzungen des Städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 werden mit Haushaltsplänen und Anlagen beschlossen (Band IV).

(Anlagen)

### **Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt zu.

---

## **5 Aktuelles**

---

### **5.1 Informationen zur Schulentwicklungsplanung für das Stadtgebiet Gehlsdorf/ Nordost**

Die Stellungnahme des Schulverwaltungsamtes haben alle Mitglieder erhalten.

Zusammengefasst:

- Das Schulverwaltungsamt erläutert darin die Vorgehensweise der Prüfung, wie hoch und wann ein Bedarf, für welche Schulzweige im Stadtgebiet Rostock erforderlich sein wird und ermittelt diesen aus dem Ist-Stand der Schulauslastungen, des zu erwartenden Einwohnerzuwachses in den kommenden Jahren und die prognostizierte Geburtenrate
- Neue Schulstandorte entstehen aus diesen Berechnungen nicht in jedem Stadtgebiet sondern punktuell entsprechende der ermittelten Bedarfe
- Das Schulverwaltungsamt nimmt Bezug auf den Ist-Stand und den prognostizierten Zustand (auch im Hinblick auf den Einwohnerzuwachs in Gehlsdorf) bezüglich der Schulauslastung
- diese liegt in der Grundschule Gehlsdorf auch zukünftig bei 80% und ist damit auch zukünftig in der Lage, die Kinder in ihrem Zuständigkeitsbereich zu versorgen
- für die kommenden 10 Jahre ergibt sich für den Stadtteil Gehlsdorf anhand der ermittelten Bedarfe und unter Berücksichtigung der finanziellen Ressource der Stadt, zum aktuellen Zeitpunkt kein Nachweisbarer Bedarf im Primär- und Sekundarbereich auf Standorterweiterungen.
- Der Bewertungsprozess wird fortlaufend aktualisiert und geprüft. Sollte sich für Gehlsdorf in Betrachtung der Datenlage zukünftig zeigen, dass die Versorgung mit Schulplätzen nicht mehr auskömmlich sind werden entsprechende Änderungen im Schulnetz vorgenommen.

Es wurde auf alle Fragen und Einwende des OBR zur Informationsvorlage 2022/2022 eingegangen.

Frau Wand führt noch einmal auf, dass die Schüler aus Gehlsdorf durch die ganze Stadt fahren müssen. Der Verkehr wird damit stark gefördert. Dies wurde bereits durch Mitarbeiter des öffentlichen Nahverkehrs im Ortsbeirat bestätigt. Es ist keine weiterführende Gesamtschule im Nordosten vorhanden. Beschwerden der Eltern zu fehlenden Hortplätzen, vollen Klassen und viel zu wenig Platz reißen nicht ab. Privatschulen bekommen durch die Missstände in staatlichen Schulen immer mehr Zulauf.

Frau Mielke vom Schulverwaltungsamt erläutert, dass Kinder aus dem Wohnort in der Schule bevorzugt eingeteilt werden. Sie gibt das Wort an Herrn Barth, der für die Prognose zum Bedarf zuständig ist.

Herr Barth erläutert die Zusammensetzung der Berechnungen. Nach seinen Berechnungen ist der Bedarf an Schulplätzen auch für die Zukunft abgesichert.

Herr Massenthe fragt nach dem Umgang mit den ukrainischen Flüchtlingen? Wie wird sich darauf eingestellt?

Frau Mielke geht auf die Fragen ein:

- die Eltern können ihre Kinder anmelden
- Formulare sind ins Russische und Ukrainische übersetzt
- die Anmeldung ist einfach und niedrigschwellig
- es sind 21 Schulen mit Zweitsprache-Deutsch vorhanden
- bis jetzt sind 27 Anmeldungen erfolgt

Im Sommer wird die Beschlussvorlage zum Schulentwicklungsplan zur Abstimmung vorgelegt.

Herr Massenthe bedankt sich für die Ausführungen.

---

## **6 Berichte der Ausschüsse**

---

### **6.1 Bau- und Umweltausschuss**

Herr Jäger verliest Auszüge aus dem Protokoll der Bauausschusssitzung vom 16.03.2022.

Das Protokoll wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vermüllung des Geländes um Amazon wird dem Umweltamt noch einmal mitgeteilt.

---

### **6.2 Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur**

Herr Zicker verliest das Protokoll der Ausschusssitzung vom 17.03.2022. Das Protokoll wird der Niederschrift als Anhang beigelegt.

Er geht noch einmal auf die Planungen des Ostermarktes am 16.04.2022 ein. Die Absprachen laufen diese Woche. Die genaue Anzahl der Stände wird sich diese Woche erst klären.

---

## **7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes**

---

### **Herr Massenthe:**

verliert Hilferuf der OSPA :

- Für die Baugenehmigungen wird vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen ein Artenschutzgutachten verlangt. Es wird eine Neuplanung nötig wegen der Schaffung von 5 PKW-Stellplätzen, eine Ablösezahlung wird nicht akzeptiert
- Sollte die Suche nach möglichen Stellflächen im näheren Umfeld des Neubaugrundstückes erfolglos bleiben, ist eine Realisierung des Neubaus von einer Filiale der OSPA gefährdet.
- Der Wegfall einer OSPA Filiale in Gehlsdorf hätte negative Auswirkungen für viele Anwohner.
- Herr Massenthe fordert die Ortsbeiratsmitglieder auf, Ideen und Hinweise zu äußern, wer Parkflächen zur Verfügung stellen könnte oder wo evtl. Parkflächen vorhanden wären.

Teilnahme an den Sitzungen des Beirates für Bürgerbeteiligung zur Hafenerweiterung:

- Arbeitsgruppe wird Entscheidung, ob es ein Beteiligungsverfahren zur Hafenerweiterung geben soll, in der Aprilsitzung bekannt geben.

Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung, dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie dem Bau- und Planungsausschuss fand zum Thema Hafenerweiterung am 10.03.2022 statt:

- es wurde nur eine Kurzfassung bekannt gegeben
- es wurde nur auf 2 Gutachten eingegangen, obwohl mehrere Gutachten angefertigt wurden.
- Naturschutzverbände haben aus Protest nicht teilgenommen
- die Zusammensetzung des nächsten Hafenforums ist noch nicht bekannt
- NABU hat bereits angemahnt, dass nie wieder gut zu machende Fehler begangen werden, wie zum Beispiel die Überbauung des Peezer Moors

Auf Nachfrage zur zeitlichen Fertigstellung der Gehweganbindung zum Kirchengemeinde-raum am Kirchenplatz in Gehlsdorf antwortet das Tiefbauamt wie folgt:

- Nach der gemeinsamen Begehung mit dem Amt für Mobilität und dem Tiefbauamt befindet sich ein Umbau in der Planung und ist mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen in der Abstimmung, da u.a. auch städtische Grünflächen betroffen sind.

Aufgrund der verfügbaren Ressourcen und Bearbeitungskapazitäten kann eine Umsetzung eher in der Jahresmitte stattfinden

Frage an alle Mitglieder: NNN-Artikel zur Wohnbebauung in Gehlsdorf vom 04.03.2022:

- Es wurde vom Bau von 10 Mehrfamilienhäusern geschrieben. Könnte es sich hier um B-Plan Gebiet Eulenflucht handeln?

Langenort Nr. 9:

- Ist das das Grundstück des alten Wasserwerkes?
- wurde von Investor zur Wohnbebauung erworben aber laut Bauantragsliste soll jetzt eine Kfz-Werkstatt gebaut werden?

**Das Ortsamt hält hierzu Rücksprache im zuständigen Fachamt**

Märzausgabe der Zeitschrift „Haus und Grund“:

- zur Neuberechnung des Grundsteuerbetrages wird ab August eine Erhebung stattfinden.
- man hat nur 1 Monat Widerspruchsfrist!

## **Frau Hartmann:**

### Antworten aus den Fachämtern

- zur Anfrage von Herrn Schiemann, für Ortsbeirats- und Ausschussmitglieder Postadressen auf dessen Heimservern einrichten zu lassen teilt der Sitzungsdienst Folgendes mit:  
*die Notwendigkeit eines Mail-Accounts von Bürgerschaftsmitgliedern @rostock.de ist begründet durch § 4 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft. Der Vorteil der GroupWise-Accounts ist dabei, dass in den Eigenschaften der Ausgangsmail eindeutig nachvollzogen werden kann, wann die Ladung in den Machtbereich des Mitgliedes gelangt ist.*  
*In Anlehnung daran wären die Regelungen aus § 7 (1) der Ortsbeiratsatzung abzuändern, aus der sich bis heute das Erfordernis einer schriftlichen Einladung ableitet. In diesem Zusammenhang stellt eine E-Mail heute lediglich einen Service dar und basiert nicht auf einer rechtlichen Notwendigkeit, weil sie das Altverfahren nicht ersetzt.*  
*Die Satzungshoheit obliegt gem. § 22 (3) Nr. 6 KV M-V der Gemeindevertretung. Insofern besteht die Möglichkeit, entweder per Beschlussvorlage aus der Verwaltung oder per AN aus dem politischen Raum, die Änderung der Satzung zu initiieren.*  
*Die technischen Anforderungen sind im Amt für Digitalisierung zu erfragen. Aus unserer Erfahrung heraus kann ich einschätzen, dass die technische Infrastruktur erweitert werden muss (Serverkapazitäten). Der zukünftige Betreuungsaufwand ist mit der derzeitigen Personalausstattung im Amt für Digitalisierung wahrscheinlich gar nicht darstellbar, wenn man dabei allein schon die ständige Fluktuation in den Gremien bedenkt und noch nicht mal anwenderspezifische Problemstellungen. Das wäre also in einem Antrag auch mitzubedenken (Mehraufwand/ Deckungsquelle § 31 (2) S. 2 KV M-V).*
- Der OBR bat um eine Auskunft über eine Statistik zu den bisher durchgeführten Verkehrskontrollen im Bereich der 30er Zone, Rostocker Straße, sowie an der Kita und Schule.  
Das Polizeirevier Dierkow teilt folgende statistische Erhebung mit:  
**VKK (Verkehrskontrollen):**
  - 2x Schulwegkontrollen Pressentinstr. 65a (Schule/Kita) im Februar 2021
  - 2x Schulwegkontrollen Pressentinstr. 65a im August 2021
  - "1x Kontrolle Geschwindigkeit in der Fährstr./Gehlsheimer Str. im Januar 2021"
  - mehrere mobile Verkehrskontrollen über das Jahr verteilt  
**Unfallstatistik:**  
**Pressentinstraße**
  - 13 Unfälle der Kategorie "5", d.h. nur Unfälle mit Sachschäden.
  - keine Radfahrer oder Fußgänger bei den Unfällen betroffen
  - Unfälle zumeist im April und Oktober, an Mon-u. Diensttagen in der Zeit zwischen 12-16 Uhr
  - Unfallursachen sind: 4x Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren  
3x Andere Fehler beim Fahrzeugführer  
2x Ursache "Regen"  
jeweils 1x Sicherheitsabstand/ Überholen/ Vorfahrt/ Abbiegen  
jeweils 1x Fahrzeugsicherung/ Wild/ sonstige Ursachen/ Ladung  
(bei Unfällen können mehrere Ursachen dem Verursacher zu Grunde gelegt

werden)

- beteiligte Fahrzeuge: 24x PKW/ 1x motorisiertes Zweirad/ 1x anderes Fahrzeug

- Fazit: **keine** Unfallursache durch Geschwindigkeit

### **Rostocker Straße**

kein Unfall im gesamten Bereich

3. Das Tiefbauamt teilt mit, dass für die beidseitige Erneuerung der Bushaltestellen Schöffenweg, aufgrund der noch nicht vollständig vorliegenden erforderlichen behördlichen Zustimmungen, der Bauzeitraum auf Oktober 2022 bis August 2023 verschoben werden muss.
4. Die aktuelle Liste der Bauanträge ist allen Mitgliedern per Mail zugegangen

---

## **8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Kühner fragt, ob es stimmt, dass im Überseehafen eine Verbrennungsanlage für Geflügelkot geplant ist?

**Das Ortsamt hält hierzu Rücksprache im zuständigen Fachamt.**

Herr von Maltzan gibt bekannt, dass die Parkplätze in der Yachtwerft nun doch direkt vor den Häusern gebaut werden. Somit muss der Gehweg von den Autos überfahren werden. Damit ist eine Unfallgefahr gegeben.

Herr Kühner weist auf ein Durchgangsproblem hin:

In Höhe Drostestraße 21 ist ein Verkehrszeichen aufgestellt und ein Stromkasten. Damit ist der Fußweg nur noch 40 cm breit. Für Kinderwagen und Rollatoren ist kein Durchkommen!

**Das Ortsamt gibt diesen Hinweis an das zuständige Fachamt weiter.**

Herr Kühner fragt:

Wann tagt der Klinikausschuss?

Frau Wand antwortet:

- März und September wird getagt
- die Märzsession fand bereits statt
- Eingeladen wird vom Ausschussvorsitz
- ist nicht die Aufgabe des Ortsamtes

---

## **9 Anträge**

---

## **10 Budget der Ortsbeiräte**

- o Für das Haushaltsjahr 2022 steht dem Ortsbeirat eine Budgetsumme von i.H.v. 6.100,00 € zur Verfügung
- o aktuell liegen dem Ortsamt keine neuen Anträge vor
- o Anträge sollten möglichst über das Jahr verteilt gestellt werden, um einen Antragsstau am Jahresende zu vermeiden
- o Der OBR kann Antragsteller zur Auswertung der geförderten Maßnahmen oder Ablauf der Beantragung einladen und sich über den Verlauf erkundigen

Zum Sachstand Instandsetzung Gedenkstein teilt das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen( Amt 45) mit, dass aktuell geprüft wird, ob der Stand des Steins noch der Verkehrssicherungspflicht entspricht oder ggf. versetzt werden muss. Erst nach dem Versatz kann eine Planung zur Umgestaltung durchgeführt und die Umgestaltung durch eine beauftragte Firma ausgeführt werden.

Amt 45 hat eine statische Prüfung bereits in Auftrag gegeben. Diese konnte bisher leider noch nicht durchgeführt werden, da eine Sondernutzungserlaubnis für eine zweitägige Straßensperre in diesem Bereich vom Amt für Mobilität bisher nicht vorliegt. Diese ist jedoch nötig, da für die statische Prüfung der Stein mit einem Bagger angehoben werden muss und das Prüfumfeld aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden muss. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen (Amt 67) kann erst mit der Planung des Steinumfelds beginnen, wenn ein Ergebnis zur Standsicherheit vorliegt.

Sollten sich die Befürchtungen bei der Standsicherheitsprüfung bestätigen, wird der Findling sofort umgekippt.

Ob eine Wiedererrichtung erfolgen würde, wäre dann zu prüfen.

Amt 45 würde jedoch gern zeitgemäßere Formen der Information und Erinnerung favorisieren.

Gegenwärtig erarbeitet das Fachamt z.B. mit Mitgliedern des OBR Reutershagen eine Tafel zur Geschichte des Stadtteils.

Die Gestaltung der Tafel wird denen der Tafeln für die Christuskirche am Motel One oder zum Brinckmanbrunnen am Weißen Kreuz ähneln.

---

## **11 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft**

keine Informationen

---

## **12 Verschiedenes**

Herr Kühner gibt bekannt, dass zurzeit kein Fahrkartenverkauf für die Gehlsdorfer Fähre in Gehlsdorf geöffnet hat.

---

## **13 Schließen der Sitzung**

Herr Massenthe schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Kurt Massenthe  
Ortsbeiratsvorsitzender

Silvia Gluch  
Protokollantin